

## Wenn die Giftschlangen umgehen.

In der Zeit als Israel in der Wüste unterwegs war erlebten sie wie Gott sie wunderbar versorgte, sie hatten Speisung für jeden Tag – Manna, doch es kam der Tag, da ihnen das nicht mehr genügte. Sie hatten es satt, ein Murren begann. Ihr Herz nahm die negative Stimmung auf und jeder verstärkte sie. Einer zog den anderen herunter, sie gifteten sich an. Dann traten die Giftschlagen auf. Das was sich in ihrem Innersten abspielte wurden nun auch äußerlich zur Plage. Sie ahnten nicht, dass sie durch ihren Abfall vom Glauben der alte Schlage vom Paradies auch äußerlich wieder Macht gaben. Gott gibt Mose in dieser Situation ein äußeres Zeichen, dass er aufrichten soll. Jeder der es ansieht wird heil. So wie die kupferne Schlange durch Mose erhöht wurde und so ist das Kreuz Jesus aufgerichtet worden als das Zeichen unserer inneren Heilung von dem zersetzenden Werk der alten Schlage in uns. Auch heute noch sind wir umgeben vom Gift der Sünde, die uns tatsächlich umstrickt und vorgibt das wir hoch hinaus mit ihr kommen, doch am Ende mit dem Tod den Sold bezahlt. Gott hat ein Zeichen aufgerichtet, dass sie uns nicht mehr tödlich ausgeht, wenn wir aufblicken zur Barmherzigkeit und Güte Gottes. Es ist keine kupferne Schlage, wie damals, sondern es ist sein Sohn, den ER für uns am Kreuz dahin gab. Damals haben Sie ihn erhöht, weil sie ihn verkannten. Doch ER hat es geschehen lassen, weil ER sie erkannt hat. In dem Augenblick als Ostern wurde, ging ihnen auf,

## Was bedeutet das Kreuz Jesu?

1. Es ist unsere Rettung:– (**Lara**): „Denn es ziemte sich für den, um dessentwillen alle Dinge sind und durch den alle Dinge sind, der viele Kinder zur Herrlichkeit geführt hat, dass er den Anfänger ihrer Rettung durch Leiden vollendete.“ (Hebr. 2,10)  
Sie ahnten nicht, dass der, den sie verurteilten, verfluchten und in den Dreck traten, sie aus dem Staub erhebt und sie rettet vom Fluch der Sünde.
2. Wir haben Erlösung durch Jesu Kreuz – Wir sind gerettet durch sein Kreuz
  - a. (**Lukas**): „Und (wir) werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist.“ (Röm. 3,24)
  - b. (**Martin**): „In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade“ (Eph. 1,7)
3. Wir haben Vergebung der Sünden – (**Elias**): „das ist mein Blut des Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden.“ (Matth. 26,28)
4. Wir sind erkaufte – (**Josia**): Denn ihr seid teuer erkaufte; darum preist Gott mit eurem Leibe. (1. Kor. 6,20) – So kostbar sind wir für GOTT. Wie ER uns tat so sollen wir unseren Leib nicht dem hingeben, was ihm zerstört oder verunehrt. Unser Leib ist ein Tempel für Gott.
5. Wir sind gerecht gemacht –
  - a. (**Matti**): Der (ist) gerecht gemacht, der an ihn glaubt. (Apg. 13,39)
  - b. (**Ron-Miguel**): „(Und solche sind einige von euch gewesen.) Aber ihr seid reingewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gerecht geworden durch den

Namen des Herrn Jesus Christus und durch den Geist unseres Gottes.“ (1. Kor. 6,11)

- c. **(Emily)**: „Denn es ist hier kein Unterschied: Sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie vor Gott haben sollen, und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist.“ (Röm. 3,22b-24)

Sie ahnten nicht, dass der, den sie kreuzigten ihr Richter ist. Durch den Glauben wird er nun ihr Anwalt.

- 6. Wir sind rein gewaschen – **(Lysann)**: „<sup>7</sup> Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde. <sup>8</sup> Wenn wir sagen, wir haben keine Sünde, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. <sup>9</sup> Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.“ (1. Joh. 1,7-9)
- 7. Wir haben Versöhnung mit Gott –
  - a. **(Georg)**: „Und er selbst ist die Versöhnung für unsre Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt.“ (1. Joh. 2,2)
  - b. **(Maria)**: „(Gott hat es gefallen) durch ihn (Jesus) alles zu versöhnen zu ihm hin, es sei auf Erden oder im Himmel, indem er Frieden machte durch sein Blut am Kreuz.“
- 8. Er hat alles wiedergut gemacht und Sühne geleistet – **(Emma)**: „Daher musste der Sohn in allem seinen Brüdern gleich werden, auf dass er barmherzig würde und ein treuer Hoherpriester vor Gott, zu sühnen die Sünden des Volkes.“ (Hebr. 2,17)